



Zwischenbericht Q1/2008

euromicron
Aktiengesellschaft

euromicron Konzern

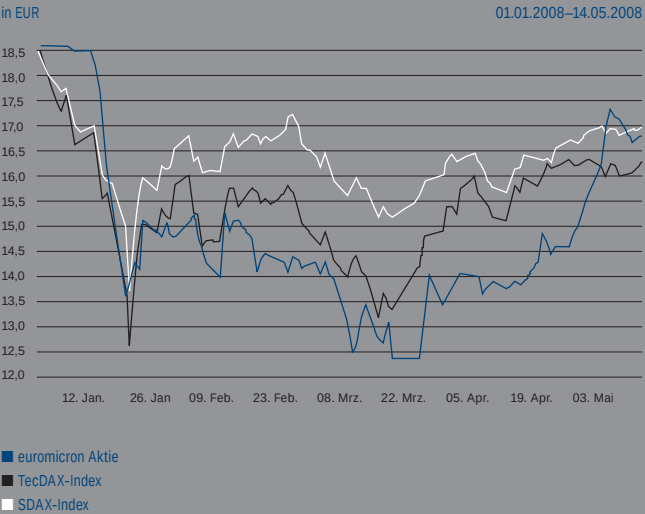
KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 31. MÄRZ 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
EBIT Konzern	2.056	1.539
Operatives EBIT	2.594	2.514
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	5,2%	5,0%
EBITDA	2.591	2.194
Ergebnis vor Steuern	1.565	1.407
Nettoergebnis	1.169	988
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,25	0,22

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron AG

KURSENTWICKLUNG DER AKTIE



euromicron: Netzwerklösungen mit System

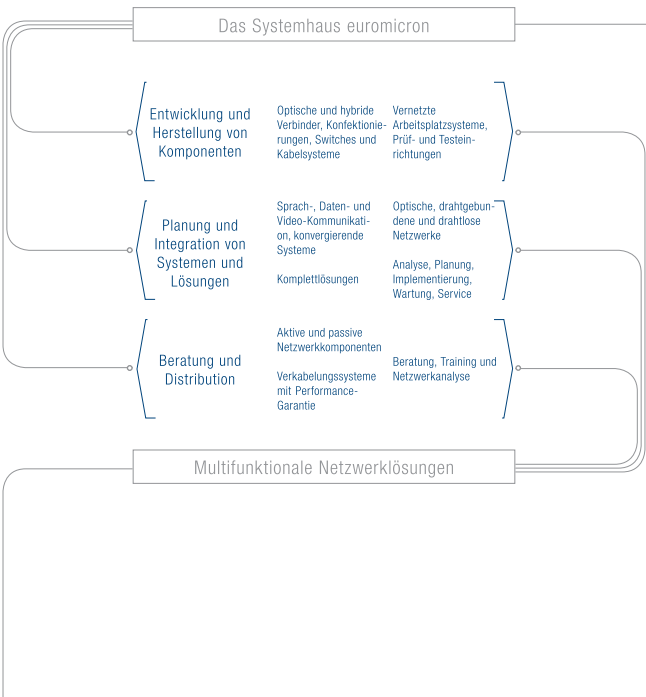
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die gute Geschäftsentwicklung des ersten Quartals 2008 und unsere erfolversprechenden Akquisitionsvorhaben lassen für 2008 ein EPS von EUR 2,00 greifbar werden.

Frankfurt am Main, im Mai 2008

Der Vorstand

Unternehmensstruktur



Vorwort

Der euromicron Konzern kann im neuen Geschäftsjahr 2008 an die gute Entwicklung des vergangenen Jahres anknüpfen. Das erste Quartal bekräftigt den Wachstumskurs unseres Unternehmens. Die meisten der euromicron Gesellschaften konnten im Vergleich zum Vorjahr ihre Performance steigern. Insbesondere die Unternehmen des System- und Projektgeschäftes, die traditionell eher verhalten das neue Geschäftsjahr beginnen, melden in 2008 einen guten Start, der uns für die nächsten Quartale positiv stimmt.

Der Umsatz konnte im Vergleich zu 2007 um rd. 22% auf EUR 37 Mio. gesteigert werden (i. Vj. EUR 30,1 Mio.), die Gesamtleistung stieg sogar um 28% auf EUR 39,2 Mio. (i. Vj. EUR 30,5 Mio.).

Das Konzern-EBIT liegt bei EUR 2,1 Mio., im Vergleich zu EUR 1,5 Mio. im Vorjahr eine überproportionale Steigerung von fast 34%. Bei einem Periodenüberschuss von EUR 1,2 Mio. wurde ein unverwäsertes Ergebnis pro Aktie von EUR 0,25 erzielt (i. Vj. EUR 0,22).

Durch den Erwerb der Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH in Österreich wurde im vergangenen Jahr ein erster wichtiger Schritt der Internationalisierung des Konzerns realisiert. Für dieses Jahr ist beabsichtigt, weitere Schritte folgen zu lassen. Der Umsatzanstieg setzt sich aus dem Umsatzanteil der Neuakquisitionen des letzten Geschäftsjahres und aus einem 5%-tigen organischen Wachstum zusammen.

Auch in diesem Frühjahr hat die euromicron Gruppe ihre Produkte und Leistungen mit großer Resonanz auf der CeBIT präsentiert. Sowohl die allgemeine Stimmung im Markt als auch die Besucherzahlen auf unserem Gemeinschaftsstand mit wichtigen Abschlüssen bestätigen die derzeit positive konjunkturelle Situation, die wir in 2008 noch stärker für uns nutzen wollen.

Die im vergangenen Jahr begonnene strukturelle Neuausrichtung des euromicron Portfolios haben wir im ersten Quartal 2008 konsequent fortgeführt. Neben dem Erwerb der jeweils restlichen 20 % der Anteile an der Hartmann GmbH und der BCK GmbH erfolgten die Verschmelzungen der Projektgesellschaften Engel GmbH und der Telecom Partner Berlin GmbH auf die euromicron systems GmbH sowie die Verschmelzung der Hartmann GmbH auf die euromicron solutions GmbH. Damit wurde die nächste Stufe zur Bündelung der Kräfte auf zwei große Systemhäuser im Norden und im Süden Deutschlands umgesetzt.

Im Zuge der Finanzkrise in den USA, den damit verbundenen Kursrutschen an allen Börsen weltweit, der anhaltenden Schwäche der small caps sowie der Änderungen hinsichtlich der Aktionärsstruktur gab die euromicron Aktie im ersten Quartal deutlich nach. Auch wenn die Signale noch verhalten sind, steigen die Aktienkurse aktuell wieder. Dieser Trend, in Verbindung mit der guten Geschäftsentwicklung und einer Reihe von Kapitalmarktkonferenzen und Roadshows, wirkt sich auch auf die euromicron Aktie aus. Seit dem Tiefstpunkt konnte die Aktie um über 30% zulegen. Die Empfehlungen der Researchberichte lauten durchweg auf „Kaufen“.

An dem Ergebnis des Geschäftsjahres 2007 und der guten Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2008 wollen wir auch unsere Aktionäre teilhaben lassen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 12. Juni 2008 vorschlagen, eine Dividende von EUR 0,80 pro Aktie auszuschütten

Zwischenlagebericht des euromicron Konzerns vom 1. Januar bis 31. März 2008

Rahmenbedingungen und Unternehmensentwicklung

Nachdem sich die Weltwirtschaft auch im Jahr 2007 in einer stabilen und robusten konjunkturellen Lage befunden hatte, scheint die Konjunktur leicht an Schwung zu verlieren. Ausgelöst von der Finanzkrise in den USA, die auch auf die deutschen und europäischen Kapitalmärkte deutliche und spürbare Auswirkungen hatte, sind die Unsicherheiten derzeit hoch, ob der Tiefpunkt der Krise mittlerweile erreicht ist oder ob nochmals mit deutlichen Korrekturen zu rechnen ist. Ausgelöst von dieser Kreditkrise bestehen derzeit Befürchtungen, dass die USA als größter Wirtschaftsraum in eine Rezession abrutschen könnte. Die Zukunftsszenarien gehen derzeit in unterschiedliche Richtungen, sodass sich für alle Wirtschaftsbeteiligten kein klares Bild über den künftigen Verlauf der Weltwirtschaft ergibt. Der Euro-Raum zeigt sich derzeit weiterhin in einer stabilen Verfassung, die Wachstumsprognosen werden zwar leicht nach unten korrigiert, dennoch überwiegen die positiven Signale deutlich. Auch die Schwellenländer lassen in ihrer Dynamik des Wirtschaftswachstums nicht signifikant nach. Daher bleibt derzeit abzuwarten, in welche Richtung sich die Konjunktur in den USA entwickelt. In Deutschland ist die Investitionshaltung der Industrie ungebrochen hoch, die Kapazitätsauslastung der Industrie läuft auf hohem Niveau. Auch die Entspannung auf dem Arbeitsmarkt und die mittlerweile schwieriger gewordene Suche nach qualifizierten Mitarbeitern deuten auf eine weiterhin stabile konjunkturelle Lage hin. Dass die deutsche Industrie erstmals mehr Ausbildungsplätze anbietet, als Bewerber verfügbar sind, ist ein weiteres Zeichen für die gut laufende Wirtschaft. Als Risikofaktoren müssen, insbesondere für exportorientierte Länder wie Deutschland, der Eurokurs gesehen werden sowie steigende Energie- und Rohstoffpreise. Beides bremst die Konjunktur derzeit nicht wesentlich, da sich die Unternehmen offensichtlich rechtzeitig darauf eingestellt haben. Die leichte Rücknahme der Wachstumsprognosen für Deutschland ist im Wesentlichen der Unsicherheit über die weitere Entwicklung in den USA geschuldet.

Die Gesellschaften des euromicron Konzerns konnten sich im Umfeld dieser Rahmenbedingungen gut behaupten und entwickeln. Derzeit sind keine Auswirkungen der Finanzkrise bei unseren operativen Gesellschaften erkennbar. Die verstärkte Nachfrage, ins-

besondere der Industrie, nach neuen, leistungsfähigeren Netzen und Infrastrukturen für die Sprach-, Daten- und Bildübertragung können unsere Gesellschaften positiv nutzen. Die Investitionsbudgets der großen Carrier, insbesondere für den Ausbau schneller Hochgeschwindigkeitsnetze, bestehen unverändert in hohem Umfang. So investiert besonders die Deutsche Telekom nach wie vor große Summen in den flächendeckenden Ausbau ihres V-DSL-Netzes und zwingt somit ihre Wettbewerber ebenfalls zu anhaltenden Investitions- und Modernisierungsschritten. Ein Abflauen dieser Investitionen ist derzeit nicht erkennbar.

Der Markt der Sicherheits-, Überwachungs- und Alarmnetze wächst in Deutschland überproportional. Die euromicron sieht diesen Bereich als wachsenden Zukunftsmarkt und erwartet als Nischenanbieter hier eine sehr gute Entwicklung, insbesondere weil permanente technische Innovationen für die Kunden zu einem deutlichen Mehrwert führen.

Der Wettbewerb mit seinen hart umkämpften Margen im Systemgeschäft hält, wie von uns seit Langem prognostiziert, unvermindert an und stellt unsere Systemhäuser laufend vor neue Herausforderungen. Durch die Rationalisierungs- und Optimierungsprozesse der vergangenen Jahre sehen wir uns für diesen Wettbewerb gut gerüstet und gehen auch dieses Jahr mit Optimismus an. Dennoch erfordert gerade dieser Markt einen permanenten Prozess der punktuellen Optimierung des Prozessmanagements, um dieses latente Risiko zu beherrschen.

Die Buy-and-build-Strategie bleibt auch im neuen Geschäftsjahr eine der wesentlichen Bausteine für die Zukunft des euromicron Konzerns. Es wurden bereits mehrere Unternehmenserwerbe geprüft, die auch zu Abschlüssen führen sollten. Wir werden auch weiterhin aktiv die Märkte nach interessanten Unternehmen durchleuchten. Ein Schwerpunkt liegt dabei zunehmend auch auf ausländischen Märkten.

Die strukturelle Neuausrichtung der Beteiligungsgesellschaften der euromicron AG führte zu einer Bündelung des Nordverbundes

euromicron systems GmbH und des Südverbundes euromicron solutions GmbH. In diesem Zusammenhang wurden die restlichen 20 % der Anteile an der Gustav Hartmann Nachrichten- und Fernmeldetechnik GmbH, München, von der euromicron AG erworben. Gleichzeitig wurde die Gesellschaft auf die euromicron solutions GmbH, Mainz, rückwirkend auf den 1. Januar 2008 verschmolzen. Weiterhin wurden die Gesellschaften Engel & Co. GmbH, Schwerin, und die Telecom Partner in Berlin GmbH, Berlin, auf die euromicron systems GmbH verschmolzen, ebenfalls rückwirkend auf den 1. Januar 2008. Daneben erwarb die euromicron AG in Vorbereitung auf weitere strukturelle Anpassungen die letzten 20 % der Anteile an der BCK-Systeme Datentechnik GmbH, Oberhaid. Nunmehr existiert nur noch eine Gesellschaft, an der die euromicron AG nicht unmittelbar oder mittelbar 100 % der Anteile hält. Im Rahmen der regionalen Neuausrichtung wurde die Niederlassung Erfurt zum 1. Januar 2008 an die SSM euromicron GmbH angegliedert, um mit einem Systemhaus in der Region Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt aufzutreten. Im Rahmen der Konzernintegration sind weitere Verschmelzungen eingeplant.

Das von der Hauptversammlung am 20. Juni 2007 beschlossene Aktienrückkaufprogramm haben wir aktuell gestartet, um zu geeigneten Zeitpunkten eigene Aktien als Akquisitionswährung für Unternehmenstransaktionen einsetzen zu können. Startzeitpunkt war der 6. Mai 2008.

Umsatz

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2008 erzielte der euromicron Konzern einen konsolidierten Umsatz in Höhe von EUR 36,8 Mio. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert um rd. 22 %. Die Gesamtleistung stieg gegenüber dem Vergleichsquartal um rd. 28 %.

Der wesentliche Grund für die Umsatzsteigerung liegt in den Konsolidierungskreisänderungen des vergangenen Jahres. Die neu erworbenen Gesellschaften tragen mit ca. 17 % zu der Umsatzsteigerung bei, die „Alt-Gesellschaften“ können per 31. März ein

organisches Wachstum von rd. 5 % ausweisen. Aufgrund des wachsenden Anteils der Leistung der Projektgesellschaften an der Gesamtleistung im Konzern und mit dem Wissen, dass es hierbei durch unterschiedliche Projektstrukturen, -zusammensetzungen und -abrechnungsmodi in einzelnen Perioden zu erheblichen Verschiebungen der Umsatzlegung zwischen den Quartalen kommen kann, ist ein lineares Wachstum des Konzerns aus einzelnen Quartalen auf das Gesamtjahr bezogen nicht realistisch ableitbar.

Der wirtschaftliche Schwerpunkt der Tätigkeiten der operativen Gesellschaften des euromicon Konzerns bleibt weiterhin der deutsche Markt. Hier erwirtschaftete der euromicon Konzern im ersten Quartal 82 % seiner Umsätze. Die Steigerung des Umsatzes gegenüber dem Vorjahreszeitraum beträgt im deutschen Markt rd. 10 %, wovon die in 2007 neu erworbenen Gesellschaften sowie die „Alt-Unternehmen“ jeweils rund die Hälfte realisieren.

Außerhalb des heimischen Marktes konnten in Summe die Umsätze um über 150 % gesteigert werden. Schwerpunkt des ausländischen Geschäftes bleiben weiterhin die Märkte der Eurozone, denen unsere strategische Aufmerksamkeit gilt. Durch den Erwerb der Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH in Österreich im vergangenen Jahr stieg der Umsatz in der Eurozone um fast das Dreifache. Neben Österreich sind vor allen Frankreich und Polen die Länder mit unserem höchsten Exportanteil. Hier sehen wir weiteres Wachstumspotenzial. Darüber hinaus werden wir über unsere österreichische Tochter die Länder Südosteuropas angehen, da Österreich mit seinen historischen Verbindungen in diese Länder eine optimale Plattform bietet. Durch die langsame und kontinuierliche Diversifizierung unserer Märkte erwarten wir mittelfristig eine deutliche Verbesserung unserer länderspezifischen Risikostruktur.

Die Umsätze in den übrigen Ländern außerhalb der Eurozone und Deutschlands stiegen um über 40 %. In absoluten Werten verharrt der Umsatzanteil in diesen Ländern verglichen mit dem Gesamtumsatz des Konzerns auf einem eher geringeren Niveau. Dies resultiert aus unserer strategischen Zielrichtung, zunächst die benachbarten Märkte in Angriff zu nehmen.

Regionen	2008 TEUR	2007 TEUR
Deutschland	30.288	27.509
Eurozone	6.030	2.213
Rest der Welt	479	338
Konsolidierter Konzernumsatz – netto	36.797	30.060

(ungeprüft nach IFRS)

Ergebnis

Im ersten Quartal 2008 erzielte der euromicron Konzern ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern in Höhe von 2,1 Mio. EUR, eine Steigerung gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres von rd. 34%. Die EBIT-Rendite im Verhältnis zur Gesamtleistung liegt bei 5,2%. Das erste Quartal ist traditionell das schwächste der vier Quartale eines Geschäftsjahres, da insbesondere bei den Projektgesellschaften, die rd. 60% der Konzernleistung erwirtschaften, nach der starken Leistungsverrechnung zum Jahresende die ersten Monate verstärkt durch Planungs-, Projektierungs- und Akquisitionstätigkeiten geprägt sind, weniger durch ausführende und abrechenbare Leistungen. Umso erfreulicher ist die Steigerung bei der Gesamtleistung und dem EBIT zu werten. In Summe liegen unsere operativen Beteiligungen im Planungshorizont. Das operative Ergebnis der Beteiligungsgesellschaften liegt bei 2,6 Mio. EUR.

Bei den Kostenrelationen in Bezug zur Gesamtleistung gab es deutlichere Verschiebungen zum Vorjahr. So ist die Materialkostenquote von 51,8% auf 57,8% gestiegen, die Personalkostenquote sank im Gegenzug von 29,6% auf 24,5%. Die Ursachen hierfür liegen darin, dass unsere Unternehmen zunehmend größere Teile der personalintensiven Herstellungs- bzw. Dienstleistungsprozesse von außen zukaufen. Darüber hinaus ist es insbesondere das Resultat der permanenten gezielten Restrukturierungen bei allen Unterneh-

men, um den Anteil einfacherer Arbeiten weiter outzusourcen und sich verstärkt auf höherqualifizierte und margenstärkere Tätigkeiten zu konzentrieren.

Die Abschreibungen sinken im Vergleich zum Vorjahr wieder aufgrund des kaum noch vorhandenen Abschreibungspotenzials aus den Kaufpreisallokationen der im Rahmen des Erwerbs neuer Unternehmen aufgedeckten und abzuschreibenden stillen Reserven. Abschreibungen auf technische Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in Höhe der Neuinvestitionen anzusetzen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Verhältnis zur Gesamtleistung von 12,5% im Vorjahr auf 11,9% gesunken.

Das Finanzergebnis liegt mit –0,5 Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Verantwortlich hierfür ist die verstärkte Aufnahme von Fremdkapital zur Finanzierung der Investitionen in Unternehmenskäufe, die aufgrund der Akquisitionsgeschwindigkeit nicht allein durch liquide Mittel und den laufenden Cashflow eines Jahres gedeckt werden können. Die Steuerquote liegt bei 24,4%, sie ist gegenüber dem ersten Quartal 2007 leicht gestiegen. Das Nettoergebnis zum 31. März 2008 liegt bei 1,2 Mio. EUR, nach 1,0 Mio. EUR zum Vorjahr. Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie liegt bei 0,25 EUR, nach 0,22 EUR zum 31. März 2007.

euromicron Konzern

KENNZAHLEN ZUR ERGEBNISENTWICKLUNG PER 31. MÄRZ 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
EBIT Konzern	2.056	1.539
Operatives EBIT	2.594	2.514
EBIT-Rendite/Gesamtleistung in Prozent	5,2%	5,0%
EBITDA	2.591	2.194
Ergebnis vor Steuern	1.565	1.407
Nettoergebnis	1.169	988
Ergebnis je Aktie, in EUR (unverwässert)	0,25	0,22

(ungeprüft nach IFRS)

Auftragseingang, Auftragsbestand

Zum 31. März 2008 liegt der Auftragseingang im euromicon Konzern bei 34,3 Mio. EUR, eine Steigerung gegenüber dem Vergleichs-
quartal des Vorjahres um 9%. Dies resultiert aus der anhaltend guten
und stabilen konjunkturellen Entwicklung in unseren Märkten,
insbesondere in Deutschland.

Der Auftragsbestand stieg von 52,8 Mio. EUR im ersten Quartal des
vergangenen Jahres auf über 72 Mio. EUR zum 31. März 2008 an,
eine Steigerung um rd. 37%. Das anhaltend hohe und noch zuneh-
mende Niveau des Auftragsbestandes sichert bereits heute größere
Teile unserer Planung für das Geschäftsjahr 2008 ab. Zusammen mit
dem zum 31. März fakturierten Umsatz hat der euromicon Konzern
nach dem ersten Quartal deutlich mehr als 50% seines geplanten
Geschäftsvolumens für dieses Geschäftsjahr in den Büchern bzw.
bereits umgesetzt.

euromicon Konzern

AUFTRAGSEINGANG / AUFTRAGSBESTAND – KONSOLIDIERT PER 31. MÄRZ 2008

	2008 TEUR	2007 TEUR
Konzernauftragseingang	34.271	31.430
Konzernauftragsbestand	72.148	52.780

(ungeprüft nach IFRS)

Bilanz

Die Bilanzsumme des euromicon Konzerns liegt zum 31. März 2008
mit EUR 146,8 Mio. annähernd auf dem Wert zum Ende des Ge-
schäftsjahres 2007. Die Relationen auf der Aktiv- und Passivseite der
Bilanz weisen keine signifikanten Änderungen gegenüber dem
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 aus.

Der wesentliche Posten bei den langfristigen Aktiva sind die Geschäfts- und Firmenwerte, resultierend aus der Buy-and-build-Strategie des Konzerns seit dem Jahr 2001. Der Wert der Geschäfts- und Firmenwerte beträgt zum 31. März 2008 EUR 67,5 Mio. Gemäß dem Impairment-Test zum Ende des Jahres 2007, an dessen Parametern sich im ersten Quartal 2008 nichts geändert hat, unterliegen diese Geschäfts- und Firmenwerte derzeit keinem Abwertungsbedarf. Das Anlagevermögen umfasst rd. 55% der Bilanzsumme und ist vollständig durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital gedeckt. Bei den kurzfristigen Aktiva sind die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen leicht angestiegen, aufgrund höherer stichtagsbedingter Abrechnungen. Aus Projektabrechnungen zum Jahresende 2007, mit überdurchschnittlich langen Zahlungszielen, erwarten wir im zweiten Quartal 2008 einen signifikanten Rückgang der offenen Forderungen. Die liquiden Mittel sind um rd. 50% gesunken, ausschließlich bedingt durch die Finanzierung des laufenden Betriebsmittelbedarfs.

Die Eigenkapitalquote des euromicron Konzerns stieg im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2007 von 47,6% auf nun 48,5%, sowohl durch die Reduzierung der Bilanzsumme als auch durch den Periodenüberschuss im ersten Quartal 2008. In absoluten Werten hat sich das Eigenkapital um EUR 0,8 Mio. erhöht. Die langfristigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf rd. 18% der Bilanzsumme. Die wesentliche Position ist die langfristige Fremdfinanzierungskomponente des Konzerns bei Banken und Versicherungen. Ein weiteres Anwachsen des langfristigen Fremdkapitals ist bei der Fortführung der Buy-and-build-Strategie eingeplant. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem 31. Dezember 2007 zu verzeichnen.

Finanzierung

Im dritten Quartal 2007 hat die euromicron AG begonnen, ihre Finanzierungsstruktur, nach der endgültigen Ablösung aller „Alt-Darlehen“ aus der Vergangenheit, neu aufzusetzen. Die Wiederaufnahme der Buy-and-build-Strategie im Jahr 2006 erforderte eine Neuausrichtung der Fremdfinanzierung des Konzerns auf der

Basis zukünftig erzielbarer freier Cashflows. Hierbei wurden wieder die ersten langfristigen Finanzierungen abgeschlossen, mit Laufzeiten von bis zu 8 Jahren. Ziel war und ist es, über 50 % der geld- und kapitalmarktgestützten Fremdfinanzierung mittel- und langfristig auszuliegen. Dies ist ein laufender Prozess, der permanent nachjustiert wird, insbesondere auch in Abhängigkeit vom Verlauf der Fortsetzung der Buy-and-build-Strategie. Zum 31. März 2008 sind rund 47 % unserer Fremdfinanzierungen langfristiger Art. Abhängig vom Cash-flow neuer Gesellschaften werden wir die Finanzierung größerer Investitionen mittel- und langfristig ausgestalten. Neben der damit erreichten planerischen Sicherheit der Finanzierung der weiteren Unternehmensentwicklung ist diese Neustrukturierung auch im Rahmen der Verbesserung und Optimierung des Leverage-Effektes zu sehen. Grundsätzlich wird die euromicron AG weiterhin den euromicron Konzern und seine Beteiligungsgesellschaften finanzieren. Ausnahmen hiervon stellen keine wesentlichen Größen dar.

Mitarbeiter

Im ersten Quartal 2008 beschäftigte die euromicron Gruppe durchschnittlich rd. 900 Mitarbeiter, ohne Auszubildende. Dies ist gegenüber dem ersten Quartal 2007 eine Steigerung von 11 %, gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2007 eine Steigerung von fast 4 %.

Diese Steigerung ist in erster Linie auf die Unternehmenserwerbe seit dem Sommer 2007 zurückzuführen. Die Einstellung von Mitarbeitern wurde nahezu egalisiert durch gezielte Strukturanpassungen bei einigen Projektgesellschaften. Die Mitarbeiterneueinstellung findet insbesondere bei qualifizierten Tätigkeiten in der Projektsteuerung und -überwachung, in der Entwicklung sowie im Vertrieb statt. Einfachere Arbeiten werden hingegen ergebnisoptimierend outsourcet.

Im ersten Quartal stieg der Personalaufwand des euromicron Konzerns im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 6,6% auf 9,6 Mio. EUR an. Die Personalaufwandsquote sank bezogen auf die Gesamtleistung im Vergleich zum Vorjahresquartal um 5 Prozentpunkte. Dies ist ein Mix aus dem Erwerb nicht personalinten-

siver Unternehmen im vergangenen Jahr sowie der laufenden strukturellen Kostenoptimierungen bei unseren Projektgesellschaften. Bei den personalintensiveren Herstellerunternehmen steigen hingegen die Personalkosten an, die Leistung stieg dabei überproportional.

Der Konzern bildet derzeit 47 Auszubildende in den verschiedensten kaufmännischen und technischen Berufen aus. Hierin wird ein wichtiger Baustein gesehen, zukünftige Qualifikationen bereits heute für die Gruppe zu gewinnen und aufzubauen, um dem derzeitigen Trend, der zunehmend schwierigeren Suche nach qualifizierten Mitarbeitern, entgegenzuwirken.

Forschung und Entwicklung

Im Bereich der Speicherung von Daten erwarten wir neue Technologien – allen voran De-Duplikations-Verfahren, die Auswirkungen auf die Performance unserer Kunden und deren Infrastrukturen haben werden.

Die gegenwärtig noch diskutierten zukünftigen Übertragungsgeschwindigkeiten von 40 GBit bzw. 100 GBit werden grundlegende Änderungen in der Übertragungstechnik mit sich bringen, die direkt auf die Verkabelungsinfrastrukturen durchgreifen. Die euromicron engagiert sich in den zuständigen Normierungsausschüssen und begleitet die Entwicklungen unmittelbar.

Immer entscheidender in unserer sich rasch entwickelnden Welt ist die Dokumentation der Verkabelungsinfrastrukturen. Um hier Schritt zu halten, sind äußerste Anstrengungen und Disziplin gefragt. euromicron hat es sich zum Ziel gesetzt, die Kunden in dieser Thematik besonders zu unterstützen. Moderne Technologien werden auf ihren Einsatz speziell im sensiblen Rechenzentrumsumfeld geprüft. Der Mehrwert für den Kunden besteht in der erhöhten Zuverlässigkeit der Verbindungsdaten und somit der Sicherheit und trägt zudem zu einer Kostensenkung bei, da manuelles Überprüfen der Kabelinfrastruktur vor Ort entfällt.

Die Energieversorgung von dezentral bzw. großflächig aufgestellten IP-Komponenten, seien es Telefone oder Kameras, ist ein weiteres Schwerpunktthema des Innovationskreises der euromicron Gruppe. Die Expertise aus Verkabelungsinfrastruktur und Switch-Technologie innerhalb der euromicron Gruppe ermöglicht Synergien in einem hochaktuellen Thema.

Durch ihre breite Aufstellung ist die euromicron Gruppe hervorragend positioniert, komplexe Entwicklungsthemen aufzunehmen und mit eigenem Know-how und Skill voranzutreiben und umzusetzen. Die Entwicklung von Gesamtlösungen auf breit angelegter Basis ist eine strategische Aufgabe und eine Stärke der euromicron Gruppe.

Markt, Technik und Produkte

Das erste Quartal 2008 war geprägt durch die Einführung neuer Technologien in der Datenverarbeitung. Durch die neue, leistungstärkere CPU-Generation, welche zur Quartalsmitte vorgestellt wurde, eröffnen sich für die Betreiber von Hochverfügbarkeitsrechenzentren neue Horizonte. Speziell Anbieter von internetbasierten Plattformen profitieren von der Leistungsfähigkeit der modernen Rechnerarchitektur. Die zu erwartende Durchdringung des Marktes bringt verstärkte Investitionen in die damit verbundenen Infrastruktur- und Kommunikationskomponenten mit sich. euromicron hat diese Entwicklung bereits frühzeitig erkannt und ist für die Realisierung anstehender Projekte bestens aufgestellt.

Wie in jedem Jahr stellt die Computer- und Informationstechnologiemesse CeBIT einen Meilenstein des ersten Quartals dar, der einen hervorragenden Überblick über die neuesten Entwicklungen sowie den direkten Vergleich mit anderen Anbietern ermöglicht. Auf der diesjährigen CeBIT demonstrierte euromicron die Leistungsfähigkeit der Gruppe in der gesamten Breite und Tiefe eindrucksvoll. Nicht einzelne Produkte standen im Mittelpunkt, sondern die gesamtheitliche Betrachtung und somit der Lösungsansatz. Damit setzt euromicron den eingeschlagenen Weg zum leistungsfähigen Systemhaus im Bereich Kommunikations- und Sicherheitslösungen konsequent fort.

Die Thematik „GreenIT“ wurde auf der CeBIT sehr deutlich unterstrichen. Unter „GreenIT“ werden alle mit Energieeffizienz in Verbindung stehenden Themen subsummiert – beginnend bei energiesparenden Computerchips bis hin zur Optimierung vorhandener aktiver Systeme sowie passiver Infrastrukturen. euromicron ist in diesem Bereich Vorreiter; wir beschäftigen uns seit vielen Jahren mit der, auch im Hinblick auf die Energiebilanz, der Kupfertechnologie deutlich überlegenen Glasfasertechnologie als einer der Kernkompetenzen der Unternehmensaktivitäten.

Die steigenden Datenübertragungsgeschwindigkeiten in allen Anwendungsbereichen erfordern die Überprüfung der verlegten Infrastrukturen auf deren Leistungs- und Zukunftsfähigkeit. Besonders die Betreiber von Hochverfügbarkeitsrechenzentren müssen die Leistungsfähigkeit ihrer Infrastrukturen für die nächsten Gerätegenerationen sicherstellen. Hier ist euromicron bestens aufgestellt, dem Kunden entsprechende hochwertige Dienstleistungen im Infrastrukturmilieu, z.B. durch Netzqualifizierung, anzubieten.

Der Bedarf an Netzinfrastruktur in sicherheitsrelevanten Bereichen zeigt steigende Tendenz. Hier sind nicht nur Hochgeschwindigkeitskomponenten, sondern vor allem auch Lösungen entscheidend. Die Verkehrsüberwachung im Bereich Eisenbahn, Autobahn und in Tunneln entwickelt sich zu einem wichtigen Marktsegment.

Der Einsatz von VoIP-Anschlüssen hat sich bei unseren Kunden im ersten Quartal deutlich gesteigert. Überwiegend ist hiervon der Officebereich betroffen, industrielle Bereiche und unternehmensspezifische Sonderanwendungen werden jedoch in Zukunft diesem Beispiel folgen. Im Zuge der Verbreitung der IP-Telefonie planen wir gesamte FTTO-Lösungen inklusive PoE-Stromversorgung als integraler Bestandteil unserer intelligenten Office-Lösungen.

In den Bereichen Schulungs- und Laborsysteme hat die euromicron Gesellschaft elabo das erstmals 2007 vorgestellte Universalprüfsystem für den Einsatz in vernetzten automatisierten Anlagen mit neuen Applikationen versehen und fortentwickelt. Ein neuer Laborarbeitsplatz mit über moderne Ethernet-Kommunikation verbundenen Ein-

baugeräten setzt nicht nur neue Maßstäbe im Bereich der Lehre und Ausbildung, sondern ermöglicht durch eine zentrale Software auch die Steuerung entfernt liegender Arbeitsplätze.

Grundlage für die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens sind die Kompetenz, Erfahrung und fundierte Marktkenntnis unserer Mitarbeiter. Um unseren Vorsprung in Know-how und Skill weiter auszubauen, investieren wir mit geeigneten Maßnahmen in unsere Human Resources.

euromicron setzt den eingeschlagenen Weg fort, sich durch Qualität in Produkten, Lösungen und Dienstleistung zu differenzieren. Die bestehenden Alleinstellungsmerkmale in den Geschäftsbereichen werden konsequent weiterentwickelt und um neue ergänzt. Unsere Lösungen zeichnen sich durch Flexibilität und Adaptionfähigkeit aus, um den Spezifika der verschiedenen Kundenapplikationen gerecht zu werden – ein Anspruch, der von unseren Kunden als besonderer Mehrwert geschätzt wird.

Risikobericht

Im Rahmen des Quartalsabschlusses zum 31. März 2008 wurden die Meldungen des Risikomanagementsystems zum 31. Dezember 2007 im euromicron Konzern überprüft und aktualisiert. Dabei haben sich im Vergleich zu den im Lagebericht des Geschäftsberichtes 2007 gemeldeten Risiken des euromicron Konzerns keine wesentlichen materiellen Änderungen ergeben, weder in der Risikobetrachtung, der Risikostruktur noch der Risikobewertung. Derzeit werden keine Anzeichen gesehen, dass die gemeldeten Risiken in absehbarer Zeit wesentlichen Veränderungen unterliegen werden.

Unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell bekannter Tatsachen und Umstände liegen zudem keine Risiken vor, die den Fortbestand des euromicron Konzerns in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten oder die nach derzeitiger Einschätzung einen wesentlichen Einfluss auf die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage des Konzerns haben.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2008 erwartet der euromicron Konzern eine deutliche Steigerung bei Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahreswert. Zielgröße für den Umsatz ist ein Wert von EUR 200 Mio. Dieses Ziel ist jedoch immer in Abhängigkeit davon zu sehen, in welchem Umfang die Buy-and-build-Strategie umgesetzt werden kann.

Der euromicron Konzern geht derzeit nicht davon aus, dass es, ausgehend von der Finanzkrise, zu signifikanten konjunkturellen Eintrübungen oder gar einer deutlichen Reduzierung des erwarteten Wirtschaftswachstums kommen wird. Die derzeitigen Prognosen der Regierung und diverser Wirtschaftsinstitute sprechen dahingehend aber auch keine einheitliche Sprache.

Wir blicken daher zuversichtlich in das Jahr 2008 und erwarten für unsere Unternehmen in Summe eine gute Entwicklung. Der derzeitig hohe Auftragsbestand unterstützt uns in dieser Annahme, denn die wesentlichen Teile dieser Aufträge sollen noch zum großen Teil in diesem Jahr umgesetzt werden.

Die Buy-and-build-Strategie wird weiter fortgesetzt, nach der regionalen Abdeckung Deutschlands und der Abrundung unseres Produkt- und Leistungsportfolios richtet sich unsere Aufmerksamkeit auf die angrenzenden Länder, auf Volumenwachstum und technologische Ergänzungen. Mithilfe der österreichischen Cteam Consulting & Anlagenbau GmbH werden wir versuchen, im Osten bzw. Südosten Europas verstärkt Fuß zu fassen, aber auch andere europäische Länder werden zunehmend in den Fokus unserer Strategie aufgenommen.

Daneben werden wir bei sich bietender Gelegenheit aber auch im heimischen Markt versuchen, lukrative Nischenanbieter, deren Produkt- und Leistungsportfolio eine Ergänzung darstellt, für den Konzern zu gewinnen und zu erwerben.

Die Integration der Konzerngesellschaften und die strukturelle Neuausrichtung werden in 2008 unvermindert fortgesetzt. Erste Schritte wurden in den ersten drei Monaten bereits unternommen. Dies richtet sich grundsätzlich immer an den Gegebenheiten des Marktes und der Kunden aus, die Sicherung dieser beiden Parameter und somit unserer Geschäftsgrundlage hat höchste Priorität.

Nach dem Beginn der Neuausrichtung der Finanzierungsstruktur in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2007 wird der euromicron Konzern auch in 2008 weitere Umstrukturierungen vornehmen, um die Finanzierung weiter mittel- und langfristig zu optimieren. Derzeit besitzt der Konzern ausreichend freie Finanzierungszusagen, sowohl für den Erwerb neuer Unternehmen als auch für den wachsenden Betriebsmittelbedarf. Darüber hinaus signalisieren uns unsere Partnerbanken, dass sie auch für größere Mergers der euromicron als Finanzier zur Verfügung stehen. Dies bedeutet ein sicheres finanzielles Fundament für unsere Strategie in den nächsten Jahren.

Unsere Investor-Relations-Tätigkeit wird auch in 2008 intensiv fortgesetzt und ausgebaut werden. Neben unserer Hauptversammlung am 12. Juni 2008 planen wir eine größere Anzahl von Roadshows und One-on-Ones im Verlaufe dieses Jahres, um neue Investoren zu gewinnen und die Liquidität unserer Aktie weiter zu erhöhen. Seit dem 1. April 2008 haben wir einen neuen Designated Sponsor, die Close Brothers Seydler AG. Wir hoffen mit diesem Unternehmen einen Partner gefunden zu haben, der die Anforderungen von Small- und Midcap-Unternehmen gezielt und erfolgreich unterstützen kann.

Seit dem Tiefstkurs konnte sich die euromicron Aktie wieder um über 30 % steigern. Wir sind davon überzeugt, dass sich der Kurs der Aktie bis zum Sommer wieder bis auf das alte Niveau erholen kann, solange es keine neuen massiven negativen Einflüsse gibt. Für die uns begleitenden Analysten ist unsere Aktie ein eindeutiges „buy“.

Die euromicron wird ihren eingeschlagenen Weg auch in 2008 weiter konsequent fortsetzen und die Chancen in ihren Märkten aktiv angehen. Als Komplettanbieter für Kommunikations- und Sicherheitslösungen, von der Planung über die Projektierung und Ausführung

bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe sowie der Wartung und des Service, können wir dem Kunden jede gewünschte Lösung maßgeschneidert auf seine Bedürfnisse flächendeckend anbieten.

Wir werden den Markennamen euromicron weiter im Markt platzieren, als Synonym für Qualität, lösungsorientierte Kompetenz und Know-how in allen Bereichen der netzgestützten Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsbedürfnisse.

Wir sind davon überzeugt, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben und den Interessen unserer Aktionäre und des Unternehmens bestmöglich gerecht zu werden. Hieran werden wir auch in Zukunft arbeiten.

	3-Monats-Bericht	
	01.01.2008 31.03.2008 TEUR	01.01.2007 31.03.2007 TEUR
Umsatzerlöse	36.797	30.060
Bestands- veränderungen	2.431	483
Sonstige betriebliche Erträge	309	316
Materialaufwand	-22.673	-15.811
Personalaufwand	-9.622	-9.029
Abschreibungen	-535	-655
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.651	-3.825
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (u. Minderheitenanteilen)	2.056	1.539
Finanzergebnis	-491	-132
Ergebnis vor Steuern (u. Minderheitenanteilen)	1.565	1.407
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-382	-312
Ergebnis vor Minderheitenanteilen	1.183	1.095
Minderheitenanteile	-14	-107
Periodenüberschuss	1.169	988
Ergebnis pro Aktie (unverwässert), in TEUR	0,25	0,22
Ergebnis je Aktie (verwässert), in EUR	0,25	0,20

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
 BILANZ – KONSOLIDIERT
 AKTIVA

	31.03.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände	73.164	72.660
Sachanlagen	7.795	8.009
Finanzanlagen	54	66
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22	84
Latente Steuern	2.453	2.296
	83.488	83.115
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	12.771	12.523
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	39.481	36.243
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.863	3.689
Wertpapiere und Zahlungsmittel	6.222	12.442
	63.337	64.897
Bilanzsumme	146.825	148.012

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
BILANZ – KONSOLIDIERT
PASSIVA

	31.03.2008 TEUR	31.12.2007 TEUR
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	11.914	11.914
Eigene Anteile zu Anschaffungskosten	-1.680	-1.680
Kapitalrücklage	61.781	61.781
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren	-170	-170
Konzernrücklagen und Ergebnisvorträge	-2.084	-9.086
Konzernüberschuss	1.169	7.002
Minderheitenanteile	317	684
	71.247	70.445
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	657	644
Verbindlichkeiten	24.160	23.615
Latente Steuern	2.166	3.111
	26.983	27.370
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.898	1.731
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.542	11.514
Sonstige Verbindlichkeiten	37.155	36.952
	48.595	50.197
Bilanzsumme	146.825	148.012

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern
 ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS NACH IFRS
 VOM 1. JANUAR 2007 BIS ZUM 31. MÄRZ 2008

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR
Stand am 1. Januar 2007	11.914	61.781
Konzernüberschuss 2007		
Dividende für 2006		
Kauf eigener Anteile		
Unterschiedsbetrag aus der Marktbewertung von Wertpapieren		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Stand am 31. Dezember 2007	11.914	61.781
Konzernüberschuss 1. Quartal 2008		
Gewinnanteile Minderheitsgesellschafter		
Stand am 31. März 2008	11.914	61.781

(ungeprüft nach IFRS)

Eigene Anteile TEUR	Konzern- rücklagen u. Ergebnis- vorträge TEUR	Unterschiedsbetrag aus der		Minderhei- tenanteile TEUR	Gesamt TEUR
		Währungs- umrechnung TEUR	Markt- bewertung von Wert- papieren TEUR		
-828	-5.882	0	-92	440	67.333
	7.002				7.002
	-3.204				-3.204
-852					-852
			-78		-78
				244	244
-1.680	-2.084	0	-170	684	70.445
	1.169				1.169
				-367	-367
-1.680	-915	0	-170	317	71.247

euromicron Konzern
KAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01.2008 31.03.2008 TEUR	01.01.2007 31.03.2007 TEUR
Periodenüberschuss (nach Steuern)	1.169	988
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	535	655
Ergebnis aus Anlageabgängen	0	-45
Veränderung der Rückstellungen	180	62
Cashflow	1.884	1.660
Veränderung der latenten Steuern	68	-730
Veränderungen bei Positionen des Umlaufvermögens und der sonstigen betrieblichen Passiva:		
– Vorräte	-248	-6.117
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.240	450
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.972	-889
– Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-346	5.817
Mittelabfluss (i. Vg. -zufluss) aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.854	191
Saldo aus Einzahlungen aus Anlagenabgängen und Auszahlungen für Investitionen	-813	-410
Mittelabfluss aus laufender Investitionstätigkeit	-813	-410
Veränderung der Finanzverbindlichkeiten	-1.187	-3.626
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	-367	73
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-1.554	-3.553
Eigene Anteile	0	-851
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-6.221	-3.772
Finanzmittelbestand am Jahresanfang	12.442	8.242
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	6.221	3.619
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes	6.221	3.619
Zahlungsmittel	4.891	2.281
Wertpapiere	1.330	1.338

(ungeprüft nach IFRS)

euromicron Konzern

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG PER 31. MÄRZ 2008

2008	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	17.307	20.987
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	2.311	283
Vermögenswerte	59.196	121.747
davon Firmenwerte	27.851	39.651
Schulden	24.290	56.677
Abschreibungen	237	288

2007	euromicron Nord TEUR	euromicron Süd TEUR
Umsätze	17.060	13.916
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	1.704	810
Vermögenswerte	58.861	59.495
davon Firmenwerte	25.638	23.848
Schulden	25.188	29.397
Abschreibungen	331	308

(ungeprüft nach IFRS)

Erläuterungsteil

Vorbemerkung

Die euromicron AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den zum Abschlussstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Quartalsbericht zum 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des International Accounting Standard (IAS 34) „Zwischenberichterstattung“ sowie in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Standard Nr. 16 „Zwischenberichterstattung“ des DRSC (Deutsche Rechnungslegungs Standards Committee e.V.) erstellt. Der Quartalsabschluss wird, soweit nichts anderes angegeben, in TEUR dargestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Zwischenberichterstattung wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewendet. Der Konzernabschluss der euromicron AG zum 31. Dezember 2007 wurde auf der Grundlage von § 315a HGB in Übereinstimmung mit den International Reporting Standards erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Der Berechnung der Ertragsteuern liegt für inländische Gesellschaften nach der Unternehmenssteuerreform ein Steuersatz von 30 % zugrunde. Dieser Steuersatz wird auch auf die latenten Steuern angewandt.

Die Berechnung der Ertragsteuern bei ausländischen Gesellschaften basiert auf den jeweiligen nationalen Steuersätzen.

Die Erstellung des Quartalsberichtes erfordert vonseiten des Managements eine Reihe von Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Quartalsabschluss ausgewiesenen Beträgen und den tatsächlichen Werten kommen.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. März 2008 werden neben der euromicron AG 14 inländische und eine ausländische Gesellschaft einbezogen, an denen der euromicron AG mittelbar oder unmittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht. Der Konsolidierungskreis des euromicron Konzerns hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2007 um eine Gesellschaft verringert.

Mit notariellem Vertrag vom 18. Februar 2008 erwarb die euromicron AG die restlichen 20 % der Anteile an der BCK Systeme Datentechnik GmbH.

Mit notariellem Vertrag vom 17. März 2008 erwarb die euromicron AG die restlichen 20 % der Anteile an der Gustav Hartmann Nachrichten- und Fernmeldetechnik GmbH, München. Zeitgleich wurde die Gesellschaft rückwirkend zum 1. Januar 2008 auf die euromicron solutions GmbH, Mainz, verschmolzen.

Eigene Aktien

Im Rahmen des in 2006 gestarteten Aktienrückkaufprogramms wurden im ersten Quartal 2008 keine weiteren Aktien zurückgekauft. Die im Umlauf befindlichen Aktien haben sich wie folgt entwickelt:

	Anzahl/ Stück
Anzahl Inhaberaktien gesamt	4.660.000
Eigene Aktien per 31. Dezember 2007	81.585
Erwerb eigener Aktien bis zum 31. März 2008	0
Verkauf eigener Aktien	0
Im Umlauf befindliche Aktien per 31. März 2008	4.578.415

(ungeprüft nach IFRS)

Insgesamt wurden zum Stichtag 31. März 2008 81.585 Stückinhaberaktien im eigenen Bestand mit einem Wert am Grundkapital in Höhe von TEUR 209 gehalten. Dies entspricht 1,75 % am Grundkapital. Der Wert der eigenen Anteile beträgt zu Anschaffungskosten

TEUR 1.680. Gemäß IAS 32.33 wurde der Wert der eigenen Anteile in einer Summe vom Eigenkapital abgezogen.

Segmentinformationen

Die Struktur des primären Berichtsformats der Segmentberichterstattung orientiert sich an der internen Berichterstattung und Führung des euromicron Konzerns. Derzeit unterscheidet die Geschäftsführung die beiden Geschäftsbereiche euromicron Nord und euromicron Süd.

Die angewendeten Rechnungslegungsvorschriften und -methoden sind für alle Segmente identisch. Die für die einzelnen Segmente dargestellten Informationen beinhalten segmentbezogene Konsolidierungen.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Neben den Bezügen des Vorstandes und des Aufsichtsrates existieren keine wesentlichen Beziehungen zu nahestehenden Personen. Geschäfte von konsolidierten Unternehmen des euromicron Konzerns mit nicht konsolidierten oder assoziierten Unternehmen der euromicron Gruppe existieren ebenfalls nicht.

Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen, Eventualschulden und sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen zum 31. Dezember 2007.

Nachtragsbericht

Mit notariellem Vertrag vom 30. April 2008 wurden die Engel & Co. GmbH, Schwerin, und die Telecom Partner Berlin GmbH, Berlin, rückwirkend zum 1. Januar 2008 auf die euromicron systems GmbH, Essen, verschmolzen

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Frankfurt am Main, den 15. Mai 2008

Der Vorstand

Dr. Willibald Späth

Dr. Edgar Bernardi

Finanzkalender 2008:

15. Mai 2008	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 1. Quartal 2008
12. Juni 2008	Hauptversammlung
14. August 2008	Halbjahresbericht
14. November 2008	Veröffentlichung der Geschäftszahlen 3. Quartal 2008

Dieser Quartalsbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.euromicron.de zum Download bereit.

Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Erklärung

Dieser Bericht enthält unter anderem vorausschauende Aussagen und Informationen über zukünftige Entwicklungen, die auf Überzeugungen und gegenwärtigen Ansichten des Managements der euromicron AG sowie auf Annahmen und Informationen beruhen, die der euromicron gegenwärtig zur Verfügung stehen. Sofern die Begriffe annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen oder ähnliche Ausdrücke benutzt werden, sollen sie vorausschauende Aussagen kennzeichnen, die inwieweit gewissen Unsicherheitsfaktoren und Risiken wie z. B. Wettbewerbsdruck, Gesetzesänderungen, politischen und wirtschaftlichen Veränderungen, Änderungen der Geschäftsstrategie, anderen Risiken und Ungewissheiten unterworfen sind, auf welche die euromicron AG vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse gegenüber den vorausschauenden Aussagen führen können.

ISIN: DE0005660005

WKN: 566 000

euromicron Aktiengesellschaft

Speicherstraße 1

60327 Frankfurt am Main

Tel.: +49 69 63 15 83-0

Fax: +49 69 63 15 83-17

Internet: www.euromicron.de

